

PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN BEKANNTGABE

AUF DEM WEG ZU EINEM NEUEN EUROPÄISCHEN LANDWIRTSCHAFTSMODELL**Werden wir in der Lage sein, unsere Produkte mit Herkunftsbezeichnung bei den nächsten WTO Verhandlungen zu verteidigen?**

Le Mans, Frankreich, 1. Dezember 2001.

Die Europäische Union versucht den Wert ihrer Produkte mit Herkunftsbezeichnung sowie deren Artenvielfalt (Sorten, Arten, Prozesse, Produkte...) zu erhalten und zu fördern. Zur Erreichung dieses Zieles wurde das europäische Forschungsnetz „DOLPHINS“ (Origin Labelled Products: Humanity, Innovation and Sustainability) gegründet

Nähere Informationen auf der Webseite <http://www.origin-food.org>

Diese kostenlose Webseite stellt drei europäische Datenbanken zur Auswahl. Angeboten werden nähere Informationen über den Stand der Forschung zu geschützten Ursprungsbezeichnungen (g.U.) und geschützten geografischen Angaben (g.g.A.)². Zusätzlich sind auch vielfältige Informationen zu nicht-zertifizierten regionalen Produkten abzurufen, die auf Verhaltenskodexen basieren.

Das erste europäische Forschungsnetzwerk über Produkte mit Herkunftsbezeichnung

Die Europäische Union startete das DOLPHINS Projekt, um Informationen über Produkte mit Herkunftsbezeichnung, die aus dem Landwirtschafts- und Agro-Lebensmittelbereiches stammen, zu teilen und zu recherchieren. Das Programm startete im Dezember 2000 und wird Dezember 2003 enden. Neun Länder nehmen daran teil: Belgien, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Portugal, Spanien Schweiz und Großbritannien. Mehr als 50 Forscher aus 17 Forschungsinstituten sind beteiligt.

Das Forschungsnetzwerk führt Instrumente ein und verbreitet diese, um den Bedürfnisse der Bürger, politischen Trägern, Forscher, Firmen und allen anderen, die mit den Produkten mit Herkunftsbezeichnung zu tun haben, gerecht zu werden.

Eine facettenreiche Perspektive der Produkte mit Herkunftsbezeichnung

Der erste Schritt der Aktion besteht darin die rechtlichen Bedingungen zum Schutz europäischer Produkte zu untersuchen, zu vergleichen und die daraus entstehenden Folgen hinsichtlich der Vermarktung, der ländlichen Entwicklung und der Verbraucher zu analysieren. Diese Arbeit ermöglicht die Identifizierung von aktuellen rechtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Problemen, sowie die Vorwegnahme von zukünftigen Entwicklungen. Der zweite Schritt betrachtet die Bewertung von öffentlichen Programmen (Typologie, ihre Wirkungen auf verschiedenen Ebenen und die Identifizierung von Innovationen auf lokaler Ebene, um die Vermarktung und die Produktionssysteme zu stärken). Das Ziel besteht darin, allen betroffenen Beteiligten zweckdienliche Empfehlungen, insbesondere auf Ebene der Europäischen Union, in Hinsicht auf die internationalen Verhandlungen der WTO im Dezember 2003 über den Handel, zu bieten.

Eine weite Verbreitung der Arbeit

Heute eröffnen wir die Webseite: <http://www.origin-food.org>, die das DOLPHINS Aktionsprogramm, seine Partner und die Ergebnisse vorstellt. Die Webseite bietet kostenlosen Zugang zu drei Datenbanken über Produkte mit Herkunftsbezeichnung: Publikationen (mit einem Forschungsmodul), Forschungsinstitute und aktuelle Forschungsprojekte. Mit dabei sind viele Verweise zu den Webseiten von Landwirtschaftsministerien, lokalen, nationalen und internationalen Organisationen, als auch zu den Webseiten der g.U. und g.g.A. Produkten.

-30-

¹ INRA: National Institute for Agronomic Research, France, <http://www.inra.fr>

UREQUA: Research Unit for the Economics of Qualification Processes in Agro-food

² EU VO 2081/92 – g.U. : geschützte Ursprungsbezeichnung – g.g.A.: geschützte geographische Angabe